

Hauptamt und Stadtmarketing
09.61

18. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 02.03.2023

Frage Nr.: 1494 Jugendparlament

Stadtv. Steinhardt - CDU -

Inzwischen ist das Thema Jugendparlament schon mehrere Jahre in der Diskussion. Im Gegensatz zu Kindern und Senioren, für die es extra Beauftragte in den Ortsbeiräten gibt, haben Jugendliche zurzeit keine parlamentarische Vertretung. Dieser Zustand kann nicht weiter so bleiben.

Dies vorangestellt, frage ich den Magistrat:

Was ist der aktuelle Stand bezüglich des Jugendparlaments, und wann wird dieses voraussichtlich etabliert werden können?

Die Frage wird wie folgt beantwortet:

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Arslaner,
sehr geehrte Frau Stadtverordnete Steinhardt,
meine Damen und Herren,

aktueller Stand ist, dass die Initiative Jugendmachtfrankfurt ein Konzept für die Entwicklung und Implementierung eines Jugendparlaments erstellt hat und nach zwischenzeitlicher Besprechung mit dem AK Partizipation, dieses nun überarbeitet.

Gemeinsam mit Sozialdezernentin Elke Voitl und Stadtverordnetenvorsteherin Hilime Arslaner begrüße und unterstütze ich grundsätzlich die Idee und die Etablierung eines Jugendparlamentes. Wir befinden uns deshalb gemeinsam im Austausch mit der Initiative, um möglichst rasch ein sinnvolles für die Stadt auch umsetzbares Konzept eines Jugendparlaments entwickeln und institutionalisieren zu können. – Natürlich letztlich mit Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.

Der Perspektive von jungen Menschen in Frankfurt am Main muss mehr Raum gegeben werden. Der Magistrat bemüht sich stets Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sich mehr Jugendliche in Frankfurt gut einbringen können.